



Anerkennungskommission Bödeli Interlaken, Matten, Unterseen

Anerkennungspreise für ehrenamtliche Tätigkeiten

Am Freitag, 12. Dezember 2025, konnte die Anerkennungskommission Bödeli drei Anerkennungspreise für ehrenamtliche Tätigkeiten verleihen. Geehrt wurden die Christliche Gassenarbeit mit ihrer Leiterin Karin Oberli in der Sparte Soziales, Ernst Hanke in der Sparte Kultur und Frédérique Vanetti in der Sparte Sport.

Die Gemeinden Interlaken, Matten und Unterseen fördern ehrenamtliche Leistungen auf dem Bödeli in den Bereichen Sport, Kultur und Soziales seit 2007 durch die Ausrichtung von Anerkennungspreisen. Die Anerkennungskommission, bestehend aus je zwei Mitgliedern aus Matten, Interlaken und Unterseen, verleiht die Preise mindestens einmal pro Legislatur. Der Anerkennungspreis ist mit 2500 Franken dotiert.

Zum Dank für ihr Engagement wurden alle Nominierten sowie diejenigen Personen, die sie angemeldet hatten, zu einer Feier in der Aula des Gymnasiums Interlaken eingeladen. Rund 50 Personen nahmen an der öffentlichen Preisverleihung teil, die musikalisch begleitet wurde von Schülern der Musikschule Oberland Ost am Flügel und mit Schwyzerörgeli. Der Präsident der Anerkennungskommission, Andreas von Allmen, begrüßte die Anwesenden und sprach einen grossen Dank an alle aus, die ehrenamtlich tätig sind. «Ohne ehrenamtliche Arbeiten würde vieles gar nicht gehen. Ehrenamtliche Tätigkeiten sind meistens Herzensangelegenheiten und sehr wichtig.» Dies gelte besonders in der heutigen Zeit, wo viele Vereine etc. Mühe hätten, Leute zu finden. Anschliessend dankte auch der Gemeindepräsident von Interlaken, Philippe Ritschard, allen für ihr Engagement auf dem Bödeli.

Um die Spannung zu erhalten, wurden die Gewinnerinnen und Gewinner erst an diesem Abend bekannt gegeben. Die Anerkennungspreise 2025 wurden verliehen

- im Bereich Soziales an die **Christliche Gassenarbeit Interlaken**, die sich seit 2016 auf dem Bödeli für Menschen am Rande der Gesellschaft engagiert. Das Team der Gassenarbeit unter der Leitung von Karin Oberli besteht aus rund 20 Personen zwischen 25 und 85 Jahren. Im Treffpunkt «in medio» an der Spielmatte 37 können die Bedürftigen etwas Wärme und eine Mahlzeit geniessen, finden ein offenes Ohr und eine kleine Kleiderbörse.
- im Bereich Kultur an **Ernst Hanke**, der seit 35 Jahren als Mitglied der Kunstsammlung Unterseen bei über 150 Ausstellungen half und mit dem Vorstand die Januarausstellung «Stille Zeit» ins Leben gerufen hat. Die Kunstsammlung spricht die Bevölkerung aus dem ganzen Oberland als Zielpublikum an, und insbesondere die Ausstellung «Stille Zeit» ist ein wichtiger Ausstellungsort für die Kunstszene des Bödelis.
- im Bereich Sport an **Frédérique Vanetti**, seit 36 Jahren Leiterin der Kunstturnerinnen-Riege des Damenturnvereins Interlaken. In diesen Jahren hat Frédérique Vanetti eine grosse Anzahl Mädchen vom Bödeli zwischen 6 und 16 Jahren trainiert. Zusätzlich macht sie z.B. die Einsatzplanung, organisiert Vereinsanlässe und ist seit dem Jahr 2000 als Kassierin im Vorstand tätig.

Die Mitglieder der Anerkennungskommission würdigten auch das Engagement der übrigen Nominierten und dankten allen für ihren Einsatz für die Bevölkerung der Bödeli-Gemeinden.

Neben den Gewinnerinnen und dem Gewinner waren nominiert:

Im Bereich Kultur

- Susanne Flück, Christine Thöni und Erich Roth – organisieren die Vesperkonzerte auf dem Bödeli.

Im Bereich Soziales

- Katharina von Känel – aktives Mitglied und Präsidentin im Verein für Altersbetreuung Unterseen und im Stiftungsrat des Alters- und Pflegeheim Unterseen Bethania im Stedtl.
- Christine Zybach – unterstützt seit Jahren die Gemeinde Matten bei sozialen Aufgaben, z.B. mit Besuchen in Altersheimen, Aufgabenhilfe für Schulkinder etc.

Im Bereich Sport gab es nur eine Nomination.

Kommissionspräsident Andreas von Allmen schloss die Feier mit der Bitte an alle, bei der nächsten Preisausschreibung alle Personen anzumelden, die ehrenamtliche Tätigkeiten verrichten und unbedingt geehrt werden sollten – und dies auch weiterzusagen.

Beilage:

Foto (v.l.n.r.): Karin Oberli, Christliche Gassenarbeit (Preisträgerin Sparte Soziales), Ernst Hanke (Preisträger Sparte Kultur) und Frédérique Vanetti (Preisträgerin Sparte Sport) mit Kommissionspräsident Andreas von Allmen

